

VORSTANDSINFORMATION

Amtliches Mitgliederrundschreiben gemäß § 27 der Satzung der KZVLB



Vorstand:
Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender
Rainer Linke, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Heike Lucht-Geuther, Mitglied

Hausanschrift:
Helene-Lange-Straße 4 - 5
14469 Potsdam
Tel.: 0331 2977-0,
Fax: 0331 2977-318
Internet: www.kzvlb.de
E-Mail: info@kzvlb.de

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztekammer eG
Kto-Nr.: 0 003 072 606, BLZ: 30060601
IK: 210 500 766
IBAN: DE50 3006 0601 0003 0726 06
BIC: DAAEDEDXXX

Nr. 16/2017

An die
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

Potsdam, 18.07.2017

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.1 - Zahnärztliche Heilmittelverordnung
hier: Genehmigungsverzicht für Verordnungen außerhalb des Regelfalls**
- 2.3 - BEL II Höchstpreise für gewerbliche und praxiseigene Laboratorien Land Brandenburg ab 01.07.2017**
- 3.1.1 - eGK - online - Anbindung**
- 8. - Termine für die Bezirksstellenversammlungen**

Anlagen

- Anmeldeformular für den Vortrag „Heilmittelverordnung“
- Kurzübersicht Heilmittelkatalog KZVLB
- BEL II Höchstpreislisten gewerbliche und praxiseigene Laboratorien LB für ZE und KFO, KB

Freundliche Grüße

Dr. Eberhard Steglich
Vorsitzender des Vorstandes

Rainer Linke
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Heike Lucht-Geuther
Mitglied des Vorstandes

ZAHNÄRZTLICHE HEILMITTELVERORDNUNG

hier: Genehmigungsverzicht für Verordnungen außerhalb des Regelfalls

Nach der zahnärztlichen Heilmittelrichtlinie sind Verordnungen außerhalb des Regelfalls möglich, wenn sich die Behandlung mit der Gesamtverordnungsmenge des Regelfalls nicht abschließen lässt. Es ist eine erneute störungsbildabhängige Diagnostik durchzuführen. Solche Verordnungen bedürfen einer besonderen zahnmedizinischen Begründung mit prognostischer Einschätzung auf der Verordnung und müssen der Krankenkasse vor Fortsetzung der Therapie zur Genehmigung vorgelegt werden.

Gemäß § 7 Abs. 4 HeilM-RL ZÄ können Krankenkassen auf das Genehmigungsverfahren für zahnärztliche Heilmittelverordnungen außerhalb des Regelfalls verzichten.

Folgende Krankenkassen haben von dieser Möglichkeit bislang Gebrauch gemacht und verzichten ab 1. Juli bis auf Widerruf auf das Genehmigungsverfahren für Verordnungen außerhalb des Regelfalls:

Krankenkasse	Genehmigungsverzicht für Verordnungen außerhalb des Regelfalls
actimoda krankenkasse	ab 01.07.2017 bis auf Widerruf alle VO außerhalb des Regelfalls *
AOK Nordost	
BIG direkt gesund	
BKK VerbundPlus	
IKK Südwest	
IKK classic	
Siemens-BKK	
vdek	
IKK gesund plus	ab 01.07.2017 bis auf Widerruf nur für ZNSZ und LYZZ *

*Bitte beachten Sie, dass Verordnungen zum **langfristigen Heilmittelbedarf** (§ 8 HeilM-RL ZÄ) **immer genehmigungspflichtig** sind.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch eindringlich auf das **Wirtschaftlichkeitsgebot** sowie auf Ihre zahnärztliche **Dokumentationspflicht** – insbesondere bei Folgeverordnungen, Verordnungen außerhalb des Regelfalls sowie diagnostischen Maßnahmen – hin!

Des Weiteren beachten Sie bitte, dass Heilmittel in der vertragszahnärztlichen Versorgung allein der Behandlung von **krankheitsbedingten strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen des Mund- und Kieferbereichs und ggf. der Hilfsmuskulatur des cranio-mandibulären Systems** dienen. Zur Erreichung dieser Ziele können ggf. direkt im Zusammenhang stehende Strukturen mitbehandelt werden (z.B. Hilfsmuskulatur des craniomandibulären Systems oder absteigende Lymphbahnen). Es ist keine Verordnung für fernausgelöste Störungen des Kausystems im Sinne einer „aufsteigenden Läsion“ möglich.

Die Ursache der strukturellen/funktionellen Schädigung muss immer im Mund-, Kiefer- oder Gesichtsbereich liegen!

Diese und weitere Informationen zur zahnärztlichen Heilmittelverordnung erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter *Service für die Praxis_Recht/Verträge_Vertragshinweise*.

NEUE BEL II HÖCHSTPREISE FÜR GEWERBLICHE UND PRAXISEIGENE LABORATORIEN IM LAND BRANDENBURG AB 01.07.2017

Nach Mitteilung der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg sind mit den Landesverbänden der Krankenkassen/Ersatzkassen neue Höchstpreise für 2017 vereinbart worden.

Erstmals erfolgt dabei eine Trennung der Preislisten zwischen den Leistungsbereichen

ZE nach § 57 Abs. 2 Satz 3 SGB V (Zahnersatz, Zahnkronen und Suprakonstruktionen)

und

KFO/KB nach § 88 Abs. 2 SGB V (zahntechnische Leistungen ohne zahntechnische Leistungen für Zahnersatz, Zahnkronen und Suprakonstruktionen).

Als Anlage erhalten Sie die ab 01.07.2017 gültigen Höchstpreislisten für gewerbliche und praxiseigene Laboratorien im Land Brandenburg; getrennt nach den Leistungsbereichen ZE und KFO/KB zur sofortigen Verwendung (Handbuch, Rubrik V-2).

Bitte beachten Sie, dass als Stichtag für die Berechnung der Laborpreise beim gewerblichen Labor der Zeitpunkt der Rechnungslegung und beim praxiseigenen Labor der Tag der Eingliederung gilt.

Juliane Kukel, Telefon: 0331 2977-317, juliane.kukel@kzvllb.de

EGK-ONLINE-ANBINDUNG

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass für Bestellaktivitäten zum sogenannten „Online-Rollout“ KEIN HANDLUNGSBEDARF besteht.

Unter „Service für die Praxis“ auf unserer KZVLB-Internetseite (Informationsserver) wurde der neue Menüpunkt „Telematik und IT“ eingefügt.

Dort finden Sie Informationen und Links zum Thema „eGK-Online-Anbindung“.

Ähnlich dem „Basis-Rollout“ in 2011 werden die Anschaffungskosten für die dafür benötigte Hard- und Software sowie eine Betriebskostenpauschale von den Krankenkassen übernommen. Dafür wurde eine Grundsatzfinanzierung zwischen der KZBV und dem Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung geschlossen.

Sobald diese Ausstattungspauschalen für die Zahnärzteschaft auf Bundesebene verbindlich festgelegt und veröffentlicht sind, werden wir Sie entsprechend informieren, auch zu Ihrem individuellen Ausstattungsbedarf und die von den Krankenkassen zu leistende Kostenerstattung. Die Pauschalen werden anhand Ihrer aktuellen Praxiskonstellation automatisiert ermittelt.

Die erforderliche Hardwareausstattung ist derzeit am Markt noch nicht erhältlich.

Dietlind Sczepanski, Tel.: 0331 2977-110 dietlind.szepanski@kzvlb.de

TERMINE FÜR DIE BEZIRKSSTELLENVERSAMMLUNGEN

Nr.	Bezirksstelle Anzahl ZÄ	Bezirksstellen vorsitzende/r Tel.-Nr.	zuständiges Vorstandsmitglied		Termine	Ort/Anschrift/Tel.-Nr.
			KZVLB	Kammer		
19	Lübben Luckau, Calau 55	I. Kalz-Balke T 03546 4525	Dr. Eberhard Steglich	Matthias Weichelt	04.09.2017 Montag 19 Uhr	Hotel Spreeblick Gubener Str. 53 15907 Lübben
01	Perleberg Pritzwalk, Wittstock 63	Dr. C. Gätke T 03877 79722	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Bettina Suchan	05.09.2017 Dienstag 19 Uhr	Deutscher Hof Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 05 19336 Bad Wilsnack
04	Rathenow Nauen 78	Dr. Michaela Teichmann T 03322 200178	Dr. Eberhard Steglich	Dr. Alexander Alter	07.09.2017 Donnerstag 18:30 Uhr	Landgasthof „Deutsches Haus“ Birkenstraße 13 14662 Mühlenberge OT Haage
16	Guben Forst 37	U. Heil T 03562 90011	Dr. Eberhard Steglich	Dr. Thomas Herzog	11.09.2017 Montag 19 Uhr	Hotel Rosenstadt Forst ehemals Hotel WIWO Domsdorfer Kirchweg 14 03149 Forst
15	Cottbus Stadt u. Land 115	R. Kimpel T 0355 823032	Dr. Eberhard Steglich	Dipl.-Stom. Jürgen Herbert	12.09.2017 Dienstag 19 Uhr	Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus
13	Frankfurt/Oder 51	Dr. Petra Gutsche T 0335 565030	Dr. Heike Lucht-Geuther	Dr. Thomas Herzog	12.09.2017 Dienstag 19 Uhr	City Park Hotel Lindenstraße 12 15230 Frankfurt (Oder)
07	Luckenwalde Jüterbog 39	Dr. G. Manjowk T 03372 432403	Dr. Eberhard Steglich	Dipl.-Stom. Bettina Suchan	14.09.2017 Donnerstag 19 Uhr	Hotel Bergschlößchen Luckenwalder Str. 17 14913 Jüterbog
14	Eisenhüttenstadt Stadt und Land 30	Dipl.-Stom. Claudia Stuck T 03364 44521	Dr. Eberhard Steglich	Dr. Thomas Herzog	18.09.2017 Montag 19 Uhr	Gaststätte Zur Sonne Beeskower Str. 220 15890 Eisenhüttenstadt
18	Bad Liebenwerda Herzberg, Finsterwalde 79	Dr. B. Damm T 035341 47270	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Bettina Suchan	19.09.2017 Dienstag 19 Uhr	Parkschlößchen Dorfstraße 7 04924 Maasdorf
11	Bad Freienwalde Strausberg, Seelow 91	G. M. Schneider T 033439 6068	Dr. Heike Lucht-Geuther	Dr. Harald Renner	19.09.2017 Dienstag 19 Uhr	Hotel Flora Florastrasse 15 15370 Fredersdorf
02	Gransee Kyritz, Neuruppin 71	H.-G. Deutrich T 033933 70535,	Dr. Heike Lucht-Geuther	Dr. Alexander Alter	20.09.2017 Mittwoch 19 Uhr	Hotel und Restaurant Alte Rhin Friedrich-Engels-Str. 12 16827 Alt-Ruppin
12	Fürstenwalde Beeskow 85	Dr. R. Ulrich T 03361 7113995	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Jürgen Herbert	27.09.2017 Mittwoch 19 Uhr	Restaurant Seeblick Parkstraße 10 15517 Fürstenwalde OT Trebus
09	Uckermark Templin, Prenzlau, Angermünde, Schwedt 79	A. Haedicke T 03332 414582	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Jürgen Herbert	11.10.2017 Mittwoch 19 Uhr	Turm Hotel Schwedt Heinersdorfer Damm 1-11 16303 Schwedt/Oder

Nr.	Bezirksstelle Anzahl ZÄ	Bezirksstellen vorsitzende/r Tel.-Nr.	zuständiges Vorstandsmitglied		Termine	Ort/Anschrift/Tel.-Nr.
			KZVLB	Kammer		
06	Potsdam Stadt u. Land 205	Dr. Romy Ermler T 0331 974846	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Jürgen Herbert	17.10.2017 Dienstag 19 Uhr	KZVLB (Konferenzetage) Helene-Lange-Str. 4a 14469 Potsdam
05	Brandenburg Stadt u. Land Belzig 91	Dr. A. Eigenwillig T 03381 224429	Rainer Linke	Dipl.-Stom. Bettina Suchan	18.10.2017 Mittwoch 19 Uhr	Axxon Hotel Magdeburger Landstraße 228 14470 Brandenburg
03	Oranienburg 107	Dr. O. Alpen T 03301 701351	Dr. Heike Lucht-Geuther	Matthias Weichelt	24.10.2017 Dienstag 19 Uhr	Stadthotel Oranienburg Andre-Pican-Str. 23 16515 Oranienburg
10	Eberswalde Bernau 97		Dr. Heike Lucht-Geuther	Dr. Harald Renner	25.10.2017 Mittwoch 19 Uhr	Waldsolarheim Brunnenstraße 25 16225 Eberswalde
08	Zossen Königs Wusterhausen 118	H. Lehmbäcker T 033762 70985	Rainer Linke	Dr. Alexander Alter	25.10.2017 Mittwoch 19 Uhr	Seeschlösschen Groß Köris Berliner Straße 41 15746 Groß Köris
17	Spremberg Senftenberg 73	M. Weichelt 035752 2026	Dr. Eberhard Steglich	Matthias Weichelt	25.10.2017 Mittwoch 19 Uhr	ACHAT Premium Schwarzheide/Spreewald Ruhlander Str. 75 01987 Schwarzheide

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

KZV Land Brandenburg
Abt. Kommunikation
Helene-Lange-Str. 4-5
14469 Potsdam

**Antwort bitte bis
spätestens 06.09.2017**

Tel.-Nr.: 0331 2977-336
Fax-Nr. : 0331 2977-220
E-Mail: silke.klipp@kzvlb.de

Anmeldung zum Vortrag „Heilmittelverordnung“

Aufgrund von Anfragen zum Thema soll in einer Vortragsveranstaltung auf alle Aspekte rund um das Thema „Heilmittelverordnung“ eingegangen werden.

Referentinnen:

Dr. Romy Ermler

Zahnärztin in Potsdam, Mitglied der Vertreterversammlung der KZVLB sowie der Kammerversammlung

Haike Walter

Fortbildungsreferentin der KZVLB

Ich/Wir melde/n mich/uns verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Ort	Thema	Termin	Personenanzahl
KZVLB Helene-Lange-Straße 4-5 14469 Potsdam Konferenzetage im Hofgebäude	Erläuterungen zur Heilmittelrichtlinie (vorrangig Bereich B mit Voraussetzungen der Verordnung, Wirtschaftlichkeit usw.) Fachliche Darstellung der einzelnen Indikationsgruppen mit direkter Ergänzung der dazugehörigen Verordnung	27.09.2017 Mittwoch 15-18 Uhr	

Fortbildungspunkte: 3

Um noch unmittelbarer auf Ihre Wünsche eingehen zu können, erhalten Sie die **Möglichkeit, bis 14 Tage vor Workshop-Beginn Ihre Fragen an die KZVLB** (Tel.: 0331 2977-336, oder E-Mail: silke.klipp@kzvlb.de) **zu richten**. Alle eingereichten Themen werden in den Vortrag eingearbeitet.

Teilnahmebedingungen

Für die Veranstaltung wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel/Unterschrift

Kurzübersicht Heilmittelkatalog-Zahnärzte

Indikationsgruppe und Leitsymptomatik mit Buchstaben	Heilmittel	Menge	Frequenz
<p>CD1 Craniomandibuläre Störungen mit prognostisch kurzzeitigem bis mittelfristigem Behandlungsbedarf</p> <p>CD1a Schmerzen durch Fehl-/Überbelastungen und Störungen der dynamischen Okklusion</p> <p>CD1b Muskeldysbalance, gestörte Muskelkoordination (syner- und antagonistischer Muskelgruppen), Muskelinsuffizienz, Muskelhypertrophie, Muskelhyper-/hypotonie, Muskelatrophie</p> <p>CD1c Muskelspannungsstörungen, Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen</p> <p>CD1d Gelenkfunktionsstörungen, Gelenkblockierungen, Bewegungsstörungen, Schmerzen/Bewegungseinschränkung durch Diskuschäden, Gelenkschäden, Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen</p>	<p>Vorrangige Heilmittel: Krankengymnastik (KG) oder Manuelle Therapie (MT)</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie</p>	<p>Erst-VO: bis zu 6 x/VO</p> <p>Folge-VO: bis zu 6 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 18 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>CD2 Craniomandibuläre Störungen mit prognostisch längerdauerndem Behandlungsbedarf insbesondere wegen multiplen strukturellen oder funktionellen Schädigungen durch operationsbedingte funktionelle Einschränkungen bei Tumoren, schweren Traumata oder mit Beeinträchtigungen alltagsrelevanter Aktivitäten, wie das Kauen und/oder Sprechen und/oder den oralen Schluckvorgang bei Fehlbildungssyndromen, angeborenen Fehlbildungen</p> <p>CD2a Schmerzen durch Fehl-/Überbelastungen und Störungen der dynamischen Okklusion</p> <p>CD2b Muskeldysbalance, gestörte Muskelkoordination (syner- und antagonistischer Muskelgruppen), Muskelinsuffizienz, Muskelhyper-/hypotonie,</p> <p>CD2c Muskelspannungsstörungen, Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen</p> <p>CD2d Gelenkfunktionsstörungen, Gelenkblockierungen, Bewegungsstörungen, Schmerzen/Bewegungseinschränkung durch Diskuschäden, Gelenkschäden, Verkürzung elastischer und kontraktiler Strukturen</p>	<p>Vorrangige Heilmittel: Krankengymnastik (KG) oder Manuelle Therapie (MT)</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>ZNSZ Fehlfunktionen bei angeborenen cranio- und orofazialen Fehlbildungen und Fehlfunktionen bei Störungen des zentralen Nervensystems (ZNS), z.B. bei Lippen- Kiefer-Gaumenspalt-Patienten, Trisomie 21, Tumor/Trauma mit zentralnervösen Störungen, Fehlfunktionen der orofazialen Muskulatur bei Patienten mit neuromuskulären Bewegungsstörungen</p>	<p>Vorrangige Heilmittel: Krankengymnastik (KG) o. KG-ZNS oder KG-ZNS-Kinder</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>

<p>CSZ Chronifiziertes Schmerzsyndrom im Zahn-, Mund- und Kieferbereich</p> <p>CSZa Anhaltende/rezidivierende Schmerzen unterschiedlichen Schmerzcharakters mit und ohne Ausstrahlung</p> <p>CSZb Schmerzen durch Muskelspannungsstörungen/ Dysbalance der craniomandibulären Muskulatur</p> <p>CSZc Schmerzbedingte Bewegungs-/Funktionsstörungen</p>	<p>Vorrangige Heilmittel bei CSZa und CSZb: Krankengymnastik (KG) bei CSZc: Krankengymnastik (KG) oder Manuelle Therapie (MT)</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie</p>	<p>Erst-VO: bis zu 6 x/VO Folge-VO: bis zu 6 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 18 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>LYZ1 Lymphabflussstörungen im Mund- und Kieferbereich einschl. der ableitenden Lymphbahnen im Halsbereich mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf bei sekundärer (erworbener) Schädigung des Lymphsystems bei dauerhafter oder temporärer Unterbrechung der Lymphabflusswege nach tumorchirurgischem oder chirurgischem Eingriff oder strahlentherapeutischer Behandlung oder Trauma im Mund- und Kieferbereich</p>	<p>Vorrangige Heilmittel: Manuelle Lymphdrainage 30 Minuten (MLD 30)</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie oder Übungsbehandlung</p>	<p>Erst-VO: bis zu 6 x/VO Folge-VO: bis zu 6 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 12 Einheiten</p>	<p>1 bis 2 x wöchentlich</p>
<p>LYZ2 Chronische Lymphabflussstörungen im Mund- und Kieferbereich einschl. der ableitenden Lymphbahnen im Halsbereich mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf bei sekundärer (erworbener) Schädigung des Lymphsystems bei dauerhafter oder temporärer Unterbrechung der Lymphabflusswege nach umfangreichen tumorchirurgischem oder chirurgischem Eingriff oder strahlentherapeutischer Behandlung oder schwerem Trauma im Mund- u. Kieferbereich</p>	<p>Vorrangige Heilmittel: Manuelle Lymphdrainage 30 Minuten (MLD 30) oder Manuelle Lymphdrainage 45 Minuten (MLD 45)</p> <p>Ergänzende Heilmittel: Kältetherapie oder Wärmetherapie oder Elektrotherapie oder Übungsbehandlung</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>SPZ Störungen des Sprechens z.B. bei/nach Mund-, Kieferanomalien, orthognathen Operationen, tumorchirurgischen Eingriffen oder strahlentherapeutischer Behandlung im Zahn-, Mund-, Kieferbereich, Anomalien der Zahnstellung, Fehlbildung des Kiefers, fehlerhafter Lagebeziehung der Kiefer zueinander sowie Fehlfunktion/Größe der Zunge</p>	<p>Heilmittel: Sprech- und Sprachtherapie</p> <p>30 oder 45 Minuten, je nach konkretem Störungsbild und Belastbarkeit des Patienten</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>SCZ Störungen des oralen Schluckakts z.B. bei/nach Traumata oder Tumoroperationen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, orthognathen Operationen, operativer Versorgung von Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten, Zungenfehlfunktion, viszeralem Schlucken (motorische und sensorische Störungen)</p>	<p>Heilmittel: Sprech- und Sprachtherapie</p> <p>30 oder 45 oder 60 Minuten mit dem Patienten, je nach konkretem Störungsbild u. seiner Belastbarkeit</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>
<p>OFZ Orofaziale Funktionsstörungen z.B. bei/nach Traumata oder Tumoroperationen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, orthognathen Operationen, angeborenen cranio- und orofazialen Fehlbildungen, Zahn- und Kieferfehlstellungen während der Wachstumsphase sowie in Ausnahmefällen mit schweren Kieferanomalien (ohne Beeinträchtigung des Sprechens, z.B. orale Habits)</p>	<p>Heilmittel: Sprech- und Sprachtherapie</p> <p>30 oder 45 Minuten mit dem Patienten, je nach konkretem Störungsbild und seiner Belastbarkeit</p>	<p>Erst-VO: bis zu 10 x/VO Folge-VO: bis zu 10 x/VO</p> <p>Max. Gesamtverordnungs- menge des Regelfalls: bis zu 30 Einheiten</p>	<p>1 bis 3 x wöchentlich</p>

BEL II 2014 (gültig ab 01.07.2017)

nur KFO/KB

**Gewerbliche und Praxiseigene Laboratorien Land Brandenburg
HÖCHSTPREISLISTE**

nach § 88 Abs. 2 SGB V (zahntechnische Leistungen ohne zahntechnische Leistungen für Zahnersatz, Zahnkronen und Suprakonstruktionen)

L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gewerbl.	Praxis-	L-Nr.	Leistungsbezeichnung	gewerbl.	Praxis-
		Labore	labore			Labore	labore
	(KURZTEXT)	gültig ab 01.07.17	gültig ab 01.07.17		(KURZTEXT)	gültig ab 01.07.17	gültig ab 01.07.17
		in €	in €			in €	in €
001 0	Modell	6,36	6,04	404 0	Semiperm. Schiene aus Metall, je Zahn	28,59	27,16
002 1	Doublieren eines Modells	12,95	12,30	701 0	Basis für Einzelkiefergerät	48,24	45,83
003 0	Set-up je Segment	9,40	8,93	702 0	Basis bimaxilläres Gerät	77,51	73,63
005 4	Set-up Modell für KFO	9,62	9,13	703 0	Schiefe Ebene	40,79	38,75
011 1	Modellpaar trimmen	8,37	7,95	704 0	Vorhofplatte	45,91	43,61
011 2	Fixator	8,12	7,71	705 0	Kinnkappe	47,72	45,33
012 0	Mittelwertartikulator	9,35	8,88	710 0	Aufbiss	9,56	9,08
013 0	Modellpaar sockeln	21,52	20,44	711 0	Abschirmelement	17,29	16,42
020 2	Basis für Konstruktionsbiss	7,93	7,53	712 1	Weichkunststoff (KFO)	20,87	19,82
021 3	Basis aus Kunststoff/Bissregistrierung	21,35	20,28	712 2	Sonderkunststoff (KFO)	48,25	45,83
022 0	Bisswall	6,16	5,85	720 0	Schraube einarbeiten	13,59	12,91
155 0	Konditionierung je Zahn/Flügel	12,98	12,33	721 0	Spezialschraube einarbeiten	20,27	19,25
160 0	Vestibuläre Verblendung Kunststoff	42,31	40,19	722 0	Trennen einer Basis	5,95	5,65
161 0	Zahnfleisch Kunststoff	14,53	13,80	730 0	Labialbogen	18,50	17,57
164 0	Vestibuläre Verblendung Komposit	69,63	66,15	731 0	Labialbogen modifiziert	25,65	24,36
165 0	Zahnfleisch Komposit	17,94	17,04	732 0	Labialbogen intermaxillär	30,39	28,87
201 0	Metallbasis	132,98	126,33	733 0	Feder, offen	8,05	7,64
202 1	Einarmige gegossene Haltevorrichtung	11,06	10,50	734 0	Feder, geschlossen	10,76	10,22
202 5	Kralle	11,06	10,50	740 0	Verbindungselement/intramaxillär	22,08	20,97
202 6	Ney-Stiel	11,06	10,50	741 0	Verbindungselemente/intermaxillär	21,78	20,69
202 7	Auflage	11,06	10,50	742 0	Verankerungselement	20,88	19,83
202 8	Umgebungsbügel bei Diastema	11,06	10,50	743 0	Einzelelement einarbeiten	11,02	10,46
203 1	Zweiarmige gegossene Haltevorrichtung	20,44	19,41	744 0	Metallverbindung (KFO)	12,49	11,86
204 1	Zweiarm. geg. Halte- u. Stützvorricht./Aufl.	28,17	26,76	750 0	Einarmiges H-/A-Element	8,03	7,62
205 0	Bonwillklammer	51,38	48,81	751 0	Mehrarmliges H-/A-Element	13,68	12,99
208 1	Rückenschutzplatte	36,45	34,62	802 1	LE Sprung	7,72	7,33
208 2	Metallzahn gegossen	35,33	33,56	802 2	LE Bruch	7,72	7,33
208 3	Metallkaufäche gegossen	35,33	33,56	802 3	LE Einarbeiten Zahn	7,81	7,41
212 0	Zuschlag einzelne gegossene Klammer	17,86	16,96	802 4	LE Basisteil Kunststoff	7,72	7,33
302 0	Aufstellen Wachs o. Kunststoff je Zahn	1,69	1,60	802 5	LE Halte- u./o. Stützvorrichtg. einarbeiten	7,72	7,33
303 0	Aufstellen Metall je Zahn	2,20	2,09	802 6	LE Rückenschutzplatte einarbeiten	7,72	7,33
362 0	Fertigstellen je Zahn	3,02	2,86	802 7	LE Kunststoffsaattel	7,72	7,33
380 0	Einfache gebogene Halte-/Stützvorrichtg.	9,11	8,65	808 0	Teilunterfütterung einer Basis	32,99	31,34
380 5	Gebogene Auflage	9,11	8,65	809 0	Vollständige Unterfütterung	53,29	50,62
381 0	Sonstige gebogene Halte- u./o. Stützvorrr.	15,38	14,61	861 0	Grundeinheit/Instands. KFO o. Aufbissb.	15,90	15,10
382 1	Weichkunststoff	49,03	46,58	862 0	LE Einfügen Regulierungs- o. Halteelement	6,77	6,43
382 2	Sonderkunststoff	49,03	46,58	863 0	LE Erneuerung eines Elementes/intermaxillär	10,90	10,35
383 0	Zahn zahnfarben hergestellt	20,66	19,62	864 0	KFO-Basis erneuern	60,67	57,63
384 0	Zahn zahnfarben hinterlegt	10,96	10,41	870 0	Remontieren KFO-Gerät	29,23	27,76
401 0	Aufbissbehelf m. adj. Oberfläche	80,40	76,38	933 0	Versandkosten	5,36	-
402 0	Aufbissbehelf o. adj. Oberfläche	53,47	50,79	970 0	Verarbeitungsaufwand NEM-Legierung	13,21	13,21
403 0	Umarbeiten zum Aufbissbehelf	40,54	38,51				

Neben den Vergütungen für die einzelnen zahntechnischen Leistungen können Materialkosten unter Angabe von Art, Menge, Hersteller und Preis wie folgt abgerechnet werden:

- Kosten für künstliche Zähne (Listenpreis des Zahnherstellers für den Einzelzahn zuzüglich eines Aufschlages von 15%)
 - Kosten für Konfektionsfertigteile (berechnungsfähig sind die am Tage der Rechnungslegung gültigen Preise der Lieferfirmen zuzüglich eines Zuschlages von 7%).
 - Kosten für edelmetallhaltige Dentallegierungen (Listenpreis der Scheideanstalt am Liefertag zzgl. eines Aufschlages von 5%; Berechnungsgrundlage ist das Gewicht des Rohlings)
 - Kosten für Weich- und Sonderkunststoffe (je Prothese 17,90 € Materialkosten abrechnungsfähig.)
- Die Kosten für sonstige Materialien sind mit den Vergütungen für die einzelnen Leistungen abgegolten.

BEL II 2014 (gültig ab 01.07.2017)**Gewerbliche und Praxiseigene Laboratorien Land Brandenburg
HÖCHSTPREISLISTE**

nach § 57 Abs. 2 Satz 3 SGB V (Zahnersatz, Zahnkronen und Suprakonstruktionen)

L-Nr.	Leistungsbezeichnung (KURZTEXT)	gewerbl. Labore	Praxis- labore
		gültig ab 01.07.17 in €	gültig ab 01.07.17 in €
001 0	Modell	6,42	6,09
001 8	Modell bei Implantatversorgung	5,98	5,68
002 2	Platzhalter einfügen	13,07	12,41
002 3	Verwendung von Kunststoff	12,67	12,03
002 4	Galvanisieren	12,67	12,03
005 1	Sägemodell	10,31	9,79
005 2	Einzelstumpmodell	9,90	9,40
005 3	Modell nach Überabdruck	9,90	9,40
005 5	Fräsmodell	9,90	9,40
006 0	Zahnkranz	4,88	4,63
007 0	Zahnkranz sockeln	5,15	4,89
011 2	Fixator	8,20	7,79
012 0	Mittelwertartikulator	9,45	8,97
012 8	Mittelwertartikulator bei Implantatv.	8,80	8,36
020 1	Basis für Vorbissnahme	8,56	8,13
021 1	Basis aus Kunststoff/Indiv. Löffel	21,55	20,47
021 2	Basis aus Kunststoff/Funktionslöffel	21,55	20,47
021 3	Basis aus Kunststoff/Bissregistrierung	21,55	20,47
021 4	Basis aus Kunststoff/Stützstiftregistr.	21,55	20,47
021 5	Basis aus Kunststoff/für Aufstellung	21,55	20,47
021 6	Basis für Bissregistrierg. b. Implantatv.	20,47	19,44
021 8	Basis für Aufstellung b. Implantatvers.	20,47	19,44
022 0	Bisswall	6,22	5,90
022 8	Bisswall bei Implantatversorgung	5,91	5,61
023 0	Registrierplatte + -stift auf Basen	27,68	26,29
024 0	Übertragungskappe Kunststoff/Metall	23,25	22,08
031 0	Provisorische Krone/Brückenglied	31,07	29,51
032 0	Formteil	16,85	16,00
101 3	Wurzelstiftkappe	71,39	67,82
102 1	Vollkrone, Metall	80,20	76,19
102 2	Teilkrone, Metall	77,80	73,91
102 3	Flügel für Adhäsivbrücke, je Flügel	73,86	70,17
102 4	Krone für vestibuläre Verblendung	78,75	74,81
102 6	Vollkrone/Metall bei Implantatvers.	74,81	71,07
102 8	Krone für vestib. Verbl. b. Implantatv.	74,81	71,07
103 1	Vorbereiten Krone	12,86	12,21
103 2	Krone/Brückenglied einarbeiten	12,60	11,97
103 3	Stiftaufbau einarbeiten	12,60	11,97

L-Nr.	Leistungsbezeichnung (KURZTEXT)	gewerbl. Labore	Praxis- labore
		gültig ab 01.07.17 in €	gültig ab 01.07.17 in €
104 0	Modellation gießen	16,40	15,58
105 0	Stiftaufbau	49,62	47,14
110 0	Brückenglied	56,83	53,99
120 0	Teleskopierende Krone	248,63	236,20
120 1	Teleskopier. Primär- o. Sekundärkrone	161,78	153,69
133 1	Individuelles Geschiebe	196,38	186,56
134 1	Konfektions-Geschiebe	97,31	92,44
134 3	Konfektions-Anker	97,31	92,44
134 7	Primär-/Sek.-Teil Konf.-Anker	64,74	61,50
134 9	Wiederbef. Sek.-Teil	66,79	63,45
136 0	Gefrästes Lager	49,22	46,76
137 0	Schubverteilungsarm	36,17	34,36
150 0	Metallverbindung nach Brand	26,15	24,84
155 0	Konditionierung je Zahn/Flügel	13,10	12,44
160 0	Vestibuläre Verblendung Kunststoff	42,71	40,57
161 0	Zahnfleisch Kunststoff	14,65	13,91
162 0	Vestibuläre Verblendung Keramik	92,34	87,72
162 8	Vestib. Verbl. Keramik bei Implantatv.	87,72	83,33
163 0	Zahnfleisch Keramik	31,37	29,80
163 8	Zahnfleisch Keramik b. Implantatv.	31,37	29,80
164 0	Vestibuläre Verblendung Komposit	70,29	66,77
165 0	Zahnfleisch Komposit	18,10	17,19
201 0	Metallbasis	134,24	127,53
202 1	Einarmige gegossene Haltevorrichtung	11,18	10,62
202 5	Kralle	11,18	10,62
202 6	Ney-Stiel	11,18	10,62
202 7	Auflage	11,18	10,62
202 8	Umgehungsbügel bei Diastema	11,18	10,62
203 1	Zweiarmige gegossene Haltevorrichtung	20,62	19,59
204 1	Zweiarm. geg. Halte-u. Stützvorricht./Aufl.	28,43	27,00
205 0	Bonwillklammer	51,88	49,28
208 1	Rückenschutzplatte	36,79	34,95
208 2	Metallzahn gegossen	35,67	33,88
208 3	Metallkaufäche gegossen	35,67	33,88
210 0	Lösungshilfe	10,32	9,80
211 0	Unterfütterbarer Abschlussrand	16,48	15,65
212 0	Zuschlag einzelne gegossene Klammer	18,02	17,11

BEL II 2014 (gültig ab 01.07.2017)

nur ZE

Gewerbliche und Praxiseigene Laboratorien Land Brandenburg HÖCHSTPREISLISTE

nach § 57 Abs. 2 Satz 3 SGB V (Zahnersatz, Zahnkronen und Suprakonstruktionen)

L-Nr.	Leistungsbezeichnung (KURZTEXT)	gewerbl. Labore	Praxis- labore
		gültig ab 01.07.17 in €	gültig ab 01.07.17 in €
301 0	Aufstellung Grundeinheit	27,70	26,31
301 8	Aufstellung Grundeinheit b. Implantatv.	26,86	25,51
302 0	Aufstellen Wachs o. Kunststoff je Zahn	1,71	1,62
302 8	Aufst. Wachs o. Kunst. je Zahn b. Implantatv.	1,62	1,53
303 0	Aufstellen Metall je Zahn	2,22	2,10
341 0	Übertragung je Zahn	1,40	1,33
361 0	Fertigstellung Grundeinheit	47,47	45,09
361 8	Fertigstellg. Grundeinheit b. Implantatv.	45,11	42,85
362 0	Fertigstellen je Zahn	3,06	2,90
362 8	Fertigstellen je Zahn b. Implantatvers.	2,90	2,75
380 0	Einfache gebogene Halte-/Stützvorrichtg.	9,19	8,73
380 5	Gebogene Auflage	9,19	8,73
381 0	Sonstige gebogene Halte- u./o. Stützvorv.	15,52	14,74
382 1	Weichkunststoff	49,49	47,01
382 2	Sonderkunststoff	49,49	47,01
383 0	Zahn zahnfarben hergestellt	20,86	19,81
384 0	Zahn zahnfarben hinterlegt	11,06	10,50
801 0	Grundeinheit Instands. ZE	18,30	17,38
801 8	Grundeinheit Instands. ZE/implantatgest.	17,38	16,51
802 1	LE Sprung	7,80	7,41
802 2	LE Bruch	7,80	7,41

L-Nr.	Leistungsbezeichnung (KURZTEXT)	gewerbl. Labore	Praxis- labore
		gültig ab 01.07.17 in €	gültig ab 01.07.17 in €
802 3	LE Einarbeiten Zahn	7,87	7,47
802 4	LE Basisteil Kunststoff	7,80	7,41
802 5	LE Halte- u./o. Stützvorrichtg. einarbeiten	7,80	7,41
802 6	LE Rückenschutzplatte einarbeiten	7,80	7,41
802 7	LE Kunststoffsaattel	7,80	7,41
803 0	Retention, gebogen	33,96	32,26
804 0	Retention, gegossen	42,88	40,73
806 0	Gegossenes Basisteil	64,99	61,74
807 0	Metallverbindung b. Instands./Erweiterg.	17,70	16,81
808 0	Teilunterfütterung einer Basis	33,29	31,62
808 8	Teilunterfütterung/implantatgestützt	33,29	31,62
809 0	Vollständige Unterfütterung	53,79	51,10
809 8	Vollständige Unterfütterg./implantatgest.	51,12	48,56
810 0	Prothesenbasis erneuern	65,17	61,91
810 8	Prothesenbasis erneuern/Implantatv.	62,54	59,41
813 0	Auswechseln Konfektionsteil	11,41	10,84
820 0	Instandsetzg. Krone/Flügel/Brückenglied	33,52	31,84
820 8	Instandsetzg. Krone/implantatgestützt	32,16	30,55
933 0	Versandkosten	5,40	-
933 8	Versandkosten bei Implantatversorgg.	5,40	-
970 0	Verarb.-Aufwand NEM-Legierung	13,21	13,21

Neben den Vergütungen für die einzelnen zahntechnischen Leistungen können Materialkosten unter Angabe von Art, Menge, Hersteller und Preis wie folgt abgerechnet werden:

- Kosten für künstliche Zähne (Listenpreis des Zahnherstellers für den Einzelzahn zuzüglich eines Aufschlages von 15%)
- Kosten für Konfektionsfertigteile (berechnungsfähig sind die am Tage der Rechnungslegung gültigen Preise der Lieferfirmen zuzüglich eines Zuschlages von 7%).
- Kosten für edelmetallhaltige Dentallegierungen (Listenpreis der Scheideanstalt am Liefertag zzgl. eines Aufschlages von 5%; Berechnungsgrundlage ist das Gewicht des Rohlings)
- Kosten für Weich- und Sonderkunststoffe (je Prothese 17,90 € Materialkosten abrechnungsfähig.)

Die Kosten für sonstige Materialien sind mit den Vergütungen für die einzelnen Leistungen abgegolten.